Amtsblatt

des Ilm-Kreises

10. Jahrgang / Nr. 7/2011

Dienstag, den 21. Juni 2011

Aus dem Inhalt

- Studienmesse am 22. Juni
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-Kreis
- Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis eine Nachbetrachtung -
- Sportlerehrung des Landkreises 2011

- Ilm-Kreis erhält Förderung für Schulinvestitionen
- Kreisbereisung zum Thema Naturschutz
 - Naturerlebnis vor der Schultür
 - Zivildienst und Grundwehrdienst werden ausgesetzt

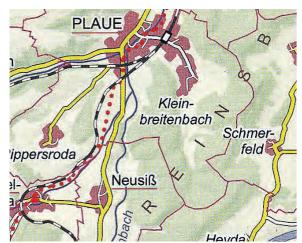


An der ehemaligen B 4 zwischen Martinroda und Plaue liegt mit dem knapp 300 Einwohner zählenden Neusiß die kleinste der fünf Geratalgemeinden. Der aus dem Jahr 1427 erstmals erwähnten alten "Neuseß" (dem neuen Sitz eines Geschlechts, das noch vor den Grafen von Henneberg und derer von Witzleben hier Wurzeln schlug) hervorgegangene Ort kann auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Vor allem Fuhrunternehmen bestimmten die Entwicklung des Dorfes. Daraus dürften auch die heute noch lebendigen Traditionen des Pferdesports in Neusiß hervorgegangen sein.

Umgeben von Obstgärten und Weideflächen hat sich das Dorf weitgehend seinen ursprünglichen Ortsrandbereich bewahrt.

Das Ortsbild wird vor allem von dem kleinen Dorfplatz mit der 1840 erbauten Kirche geprägt. Ein interessantes



mit der 1840 erbauten Kirche geprägt. Ein interessantes Detail dabei ist, dass - wie berichtet wird - hierfür einem Bauern das angrenzende Gehöft abgekauft und abgerissen wurde. Er konnte sich dafür ein neues Wohnhaus errichten, die Scheune aber wurde auf Rollen umgesetzt. Nicht nur zu "normalen" Gottesdiensten ist die Kirche ein Anziehungspunkt Jährlich findet in Neusiß im Frühight.

Anziehungspunkt. Jährlich findet in Neusiß im Frühjahr ein gut besuchter Bikergottesdienst statt.

Und wenn man die Kirche besichtigt, sollte man die hinter der Sakristei stehende über 500 Jahre alte Eibe nicht versäumen.

Die beiden denkmalgeschützten Brunnen dienten bis zum Anschluss aller Wohnhäuser an eine Wasserleitung 1902 nicht nur als Wasserstelle und Viehtränke, sondern auch als Treffpunkt der Dorfbewohner. Noch heute wird der auf dem Lindenplatz zu Ostern und Pfingsten noch traditionell geschmückt. Einer der beiden Brunnen wurde gar aus einem einzigen Felsblock heraus gefertigt, "aus dem Vollen" sozusagen.

Jeusiß

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

Mehr als 19.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind in mindestens einem der fast 200 Sportvereine des Ilm-Kreises organisiert. Das entspricht etwa jedem fünften Einwohner unseres Kreises. Hier werden sie von ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern in über 50 Sportarten, von Aikido über Schwimmen bis hin zum Rollsport, betreut. Förderer, Sponsoren, aber auch mithelfende Eltern und Großeltern sind heute für die Absicherung des Trainings- und Wettkampfbetriebes unverzichtbar.

Der Ilm-Kreis kann auch in der abgelaufenen Saison wieder stolz sein auf eine Vielzahl erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler. In 19 Sportarten können wir auf Titelträger und Platzierte bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften verweisen, und zwar vom Jugend- bis zum Seniorenalter.

Mit einem Empfang ehrte der Landkreis im Mai seine erfolgreichen Sportler, allen voran Andrea Henkel, Christin Senkel, Jens Filbrich und Jan Eichhorn, die bei Welt- und Europameisterschaften sowie in Weltcups in der zurückliegenden Saison herausragende Ergebnisse erzielt. Auch Marcel Kittel, Dajana Eitberger, Erik Lesser und Robin Kiel oder Markus Förster seien dabei beispielhaft genannt. Insgesamt konnten fast 100 Sportlerinnen und Sportler dazu eingeladen werden (siehe Seite 3)

Bedanken möchte ich mich auch ausdrücklich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Vereinsvorständen, Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichtern sowie den vielen "unsichtbaren" helfenden Händen im Hintergrund. Sie alle leisten etwas für die Gesundheit vom Kinder- bis zum Seniorenalter, für die Erziehung und Wertevermittlung, was nicht ersetzbar oder für Geld erhältlich ist.

Trotzdem sind natürlich auch Förderer und Sponsoren unentbehrlich. Auch Ihnen wurde herzlicher Dank zuteil.

Seit mehreren Jahren schon ist die Anzahl der erfolgreichen Sportler in unserem Kreis so groß, dass deren Ehrung in zwei Veranstaltungen erfolgt. Nach der eben beschriebenen für den Erwachsenenbereich erfolgte am 17. Juni im Bürgerhaus Angelroda die Ehrung für die erfolg-reichsten Kinder und Jugendlichen. Auch hier durften wir wieder mit etwa einhundert Teilnehmern rechnen. Darüber werden wir noch ausführlicher berichten. Ihr Semo Kauthall

Dr. Benno Kaufhold Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil						
-	Studienmesse am 22. Juni					
-	Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Ilm-Kreis?S.	3				
-	Sportlerehrung des Landkreises 2011S.	3				
-	Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-KreisS.	4				
-	Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis - eine NachbetrachtungS.	6				
-	Ilm-Kreis erhält Förderung für SchulinvestitionenS.	8				
-	Noch Plätze frei am Ilmenau-KollegS.	8				
-	4. Landkreisfest in NeuhausS.	8				
-	Ehemalige Landtagsabgeordnete im Ilm-KreisS.	8				
-	Neues aus der VHS	9				
-	Geben gibtS.	9				
-	Erster Ehrenamtstag im Ilm-KreisS.	9				
-	Kreisbereisung zum Thema NaturschutzS.	10				
-	Familientreffen in SigmundsburgS.	11				
-	Treffen der Kreisausschüsse der Landkreise Kassel und Ilm-KreisS.	12				
-	Naturerlebnis vor der SchultürS.	12				
-	Veranstaltungen im Ilm-KreisS.	13				
Amtlicher Teil						
-	Termin und Tagesordnung der nächsten KreistagssitzungS.	14				
-	Tagesordnung beschließende AusschüsseS.	14				
-	AusschreibungS.	_				
-	Bekanntmachung der Untere WasserbehördeS.	15				
-	Bekanntmachung zu einem BürgerbegehrenS.	15				
-	Zivildienst und Grundwehrdienst werden ausgesetztS.	16				

Nichtamtlicher Teil

Studienmesse am 22. Juni

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre wird die Messe "Studieren bei uns in Thüringen" bereits zum 5. Mal durchgeführt. Sie findet in diesem Jahr am Mittwoch, dem 22. Juni, von 9 Uhr bis ca. 15 Uhr, in der Festhalle Ilmenau statt.

Ziel ist es, den Abiturienten und Fachoberschülern Thürin-Hochschuleinrichtungen nahe zu bringen und so das Studieren in Thüringen wieder mehr in das Blickfeld zu rücken.

Mit Absicht werden als Besucher die Schüler der jeweils vorletzten Jahrgangsstufe angesprochen. Ihnen soll geholfen werden, im kommenden Jahr zielgerichtet die für sie relevanten Einrichtungen zu besuchen oder Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Zur Einstimmung auf den eigentlichen Messebesuch wird ein Vortrag zum Bachelorbzw. Masterstudium und zu weiteren Aspekten des studentischen Lebens angeboten. Bisher haben sich zahlreiche Schüler von Gymnasien und

Berufsschulen der Schulamtsbezirke Rudolstadt, Neuhaus, Schmalkalden-Meiningen. Erfurt, Weimar und Bad Langensalza sowie der Stadt Coburg angemeldet, die sich über die Angebote der Hochschuleinrichtungen informieren wollen. Trotzdem sind noch ausreichende Kapazitäten zum Besuch vorhanden. Anmeldunüber gen werden das Landratsamt Ilm-Kreis, Kreistagsbüro, Telefon (03628) 738-105 oder unter kreistag@ilm-kreis.de erbeten.

Der zeitliche Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

9:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung ca. 9:30 Uhr

Beginn des ersten Besucherzyklus (Messerundgang der Ehrengäste)

ca. 15:00 Uhr

Ende der Messe

Dabei sein werden die TU IImenau, die Universität Erfurt, die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Fachhochschulen Jena, Erfurt, Nordhausen und Schmalkalden, die Berufakademie Gera, die Fach-



hochschule für Gesundheit Gera, die Sportakademie des Landessportbundes Thüringen, die Fachhochschule Kunst Arnstadt, die Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt und das Bildungszentrum der Thüringer Polizei.

Sportlerehrung des Landkreises 2011

Am 13. Mai ehrte der Landrat gemeinsam mit dem Kreissportbund Ilm-Kreis im Hotel Tanne in Ilmenau seine erfolgreichen Athletinnen und Athleten der Saison 2010/2011. Fast 100 Sportlerinnen und Sportler aus über 20 Sportarten wurden für herausragende Leistungen bei Deutschen Titelkämpfen sowie Europaund Weltmeisterschaften ge-

Der Bogen spannte sich dabei vom hoffnungsvollen Nachwuchs wie Erik Lesser und Robin Kiel (Skiverein Eintracht Frankenhain), Markus Förster (WSV Schmiedefeld) und Amanda Kahl (Großbreitenbacher Skiverein) über Daiana Eitberger (Rodelclub IImenau), Philipp Greßler (SV 90 Gräfenroda) und Marcel Kittel (Radsportverein "Adler" Arnstadt) bis hin zu unseren Weltspitzen-Athleten Andrea Henkel, Jens Filbrich, Christin Senkel und Jan Eichhorn.

Im Seniorenbereich zeichneten sich Hansjörg Buckenberger (SG Einheit Arnstadt) als Judo-Weltmeister sowie Henner Misersky und Bernhard Schneider (SV TU Ilmenau, Skilanglauf), beide vielfache Deutsche Meister, besonders aus.

Aus den Reihen der Laufbewegung setzten sich insbesondere Alexander Fritsch

und Peter Seifert (LSV Lok Arnstadt) sowie Marcel Bräutigam (Skiverein Eintracht Frankenhain) mit herausragenden Leistungen in Szene.

In Würdigung ihres außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements als langjährige Übungsleiter bzw. Vereinsvorsitzende wurden Helmut Böttner (RSV Adler Arnstadt), Gerhard Mußmacher (LSV 1971 Ilmenau), Rolf Heyer (SV 90 Gräfenroda) und Dr. Konrad Schreier (SG Motor Arnstadt) geehrt.

Landrat Dr. Kaufhold zollte für das soziale Engagement der 199 Sportvereine im Ilm-Kreis sowie für die gezeigten Leistungen höchsten Respekt und wünschte besonders Sportlerinnen und Sportlern aus den Nationalmannschaften eine erfolgreiche Vorbereitung auf die kommende Saison. Er hob dabei ebenso die Anstrengungen des Kreises beim Bau und Erhalt von Sporthallen hervor.

Er bedankte sich ausdrücklich bei den ehrenamtlichen Vereinsvorständen, Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichsowie den vielen tern "unsichtbaren" helfenden Händen im Hintergrund. So waren beispielsweise allein beim 39. GutsMuths-Rennsteiglauf, der wenige Tage danach stattfand, insgesamt 1.500 Helfer aus 30 Vereinen tätig. 230 Helfer soraten dafür, dass im Zielbereich Schmiedefeld alles wie geplant verlief.

Ein herzlicher Dank ging auch an die Sparkasse Arnstadt-IImenau und die Remondis GmbH für ihre Unterstützung der Veranstaltung.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Ilm-Kreis?

"AKTIV" - Aufbau von Dienstleistungs-Ketten und Wissens-Transfer in der Ilm-Kreis-Vernetzung

Bieten Sie Angebote zur Unterstützung von Alleinerziehenden, aber niemand oder nur wenige Betroffene nehmen Sie als Akteur und Ihre besonderen Unterstützungsangebote wahr? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir sind "AKTIV" - Aufbau von Dienstleistungs-Ketten und Wissens-Transfer in der IIm-Kreis-Vernetzung.

AKTIV möchte als Netzwerk das Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Ilm-Kreis erreichen. Wenn auch Sie dieses Ziel verfolgen oder noch verfolgen möchten, suchen wir genau Sie als Netzwerkpartner. Durch eine Teilnahme am Netzwerk können Sie Ihre Angebote in ihrer Wirksamkeit erhöhen und leisten zugleich einen gesellschaftlichen Beitrag zur Förderung der Wirtschaft. Das Projekt zählt zum Programm "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" und wird überwiegend finanziert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Europäischer Sozialfonds für Deutschland und dem Jobcenter Ilm-Kreis.

Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Auftaktveranstaltung am 5. Juli, 16 Uhr in Arnstadt. Hierzu sind alle Akteure, welche mit Alleinerziehenden zusammenarbeiten und etwas bewegen möchten, herzlich eingeladen. Bei dieser Veranstaltung werden renommierte Referenten aus den Bereichen Politik und Wirtschaft anwesend sein. Moderiert wird die Veranstaltung vom Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung der IHK Südthüringen, Kersten Mey. Herr Mey besitzt spezielle Kenntnisse zum Thema Aus- und Weiterbildung/Qualifizierung und somit zur Fachkräftesicherung in Südthüringen. Landrat Dr. Benno Kaufhold wird die Veranstaltung als Schirmherr eröffnen und über die Notwendigkeit eines Netzwerkes für Alleinerziehende im Ilm-Kreis aus wirtschaftlicher Sicht berichten.

Der Geschäftsführer des Jobcenter Ilm-Kreis, Mario Lehwald, wird die Notwendigkeit eines Netzwerkes für Alleinerziehende aus dem Rechtskreis SGB II darstellen. Frau Dr. Michele Zimmermann, Vorsitzende der Initiative Erfurter Kreuz, wurde als Referentin angefragt. Sie wird bei Teilnahme an der Auftaktveranstaltung über Berührungspunkte mit Alleinerziehenden in Bezug auf Fachkräftegewinnung und Infrastruktur berichten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Projektleiterin Frau Sandra Vogt (Arnstädter Bildungswerk e. V.). Hier können Sie sich auch zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung anmelden:

Telefon: 0 36 28/ 56 27 20 E-Mail: s.vogt@abwev.de Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Geehrte Sportler des Ilm-Kreises

Kriterien Jahrgänge

Andrea Henkel, Erik Lesser, Robin Kiel, Amanda Kahl, Luise Kummer, Erik Oerterl, Robin Belau, Philipp Horn, Jen-Horn, Christopher nifer Köditz, Marie Heirich, Wiebke Fickenscher, Marcel Bräutigam, Max Böttner, Steffen Jabin

Bobsport:

Christin Senkel

Bogenschießen:

Sven Heinrich, Dietmar Heinz Casting (Turnierangeln):

Bernd Riese

Flossenschwimmen:

Kevin Geishendorf

Gewichtheben:

Diana Lorenz, Lydia Zander, Philipp Griebel, Nico Holtmann, Philipp Greßler, Marko Meiselbach, Richard Hendrich. Dietmar Kellner. Mario Machleidt, Jörg Schambach, Christian Machleidt, Peter Erkelenz, Ronny Frank, Jürgen Orttmann

Judo:

Hansjörg Buckenberger Kegeln (Sehbehinderte):

Karla Hofmann, Gerhard Mett

Kickboxen:

Kristin Reißland, Jennifer König, Alexander Helk, Ivan Pervikov, Marko Hermann, Ronny Behringer, Sandro Hartung, Maik Grün, Sergey Saoize, Timo Reißland

Kraftsport:

Tony Petzold, Johannes Ristau, Torsten Hofmann, Klaus Griesch. Dirk Wetzel

Leichtathletik:

Johanna Schreier. Petra Knoblich, Michael Seever, Falko Becher, Andreas Werner, Sandro Kubitza, Alexander Fritsch, Peter Seifert

Orientierungslauf:

Florian Berghmann, Sebastian Bergmann, Anke Ritter, Renate Tröße, Lutz Tröße, Thomas Tröße, Ute Schönfeld Radsport:

Marcel Kittel, Maximilian May Rennrodeln:

Jan Eichhorn, Dajana Eitberger, Robert Fischer, Toni Grgäfe, Michael Schlenstein, Dieter Pierach

Schach:

Kirsten Siebarth

Ski nordisch:

Jens Filbrich, Stephan Hocke, Tim Heinrich, Markus Förster, Bernhard Schneider, Henner Misersky, Susanne Bergmann, Dr. Volker Bergmann, Karin Scheidel, Dr. Monika Meyer, Hubert Hartwich, Lothar Markscheffel



www.tria-online.eu

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU - ARNSTADT

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Fachkräftebedarf ist Thema der Regionalkonferenz

Die Regionalkonferenz der Technologie Region Ilmenau Arnstadt (TRIA) findet am 30. Juni 2011, 9:00 – 16:00 Uhr in der Stadthalle Arnstadt statt. Das Thema lautet "Sicherung des Fachkräftebedarfs der Zukunft in der Technologie Region".

Wie sich die Region mit ihren Potenzialen aus überregionaler Sicht in bundesweite Entwicklungsstrategien einordnet, wird die "Prognos AG" unter Auswertung des "Prognos Zukunftsatlas 2010" darstellen. Hierzu wird der Referent von Prognos die Region mit ihren Potenzialen, Stärken und Schwächen regional sowie bundesweit analysieren und einordnen sowie die Veränderungen seit 2007 aufzeigen (eine erste Bewertung fand im Rahmen des "Zukunftsatlas 2007" nach analogen Kriterien statt). In einem weiteren Vortrag und anschließenden Workshops werden aus der Sicht der Unternehmen bestehende Probleme und Lösungsansätze zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs für verschiedene Branchen der Region thematisiert.

Darlegungen des Thüringer Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Matthias Machnig, zur strategischen Ausrichtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Freistaat unter besonderer Beachtung einer langfristigen Fachkräftesicherung, sollen das Bild und die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit auf diesem Gebiet abrunden. Tagungsleiter ist der Landrat des Ilm-Kreises, Dr. Benno Kaufhold.

Workshops zur thematischen Vertiefung werden mit folgenden Problemstellungen angeboten: "Regionales Fachkräftepotenzial - Akademikernachwuchs / Facharbeiternachwuchs" am Beispiel des Technologieclusters ELMUG eG und "Attraktivität der Region für externe Fachkräfte" am Beispiel der Initiative Erfurter Kreuz. Das Programm und das Anmeldformular sowie weitere Informationen zur Regionalkonferenz sind im Internet zu finden unter:

www.tria-online.eu

Hier geht es um die ganz großen Teile aus Stahl

Wer mit Lasertechnologie zumeist kleine Werkstücke und filigrane Bearbeitungen assoziiert, kann bei der Avermann Laser und Kant-Zentrum GmbH das genaue Gegenteil erleben. Landrat Dr. Benno Kaufhold besuchte das Unternehmen auf dem Industrie- und Gewerbegebiet Ichtershausen-Thörey, das mit dem Industriepark Erfurter Kreuz so gut wie zusammengewachsen ist.

Beinahe 100 Meter lang ist die Produktionshalle der Avermann Laser und Kant-Zentrum GmbH. Der erste Blick in das Innere dieses Bauwerks und auf die darin befindlichen Maschinen zeigt: Hier geht es um die größeren Teile. Geschäftsführer Holger Hunstock unterstrich dies: "Wir haben damit unsere Nische gefunden, in der es neben uns nur wenige Konkurrenten gibt. Für uns gilt: So groß wie möglich und so lang wie möglich." Allerdings zeigte Hunstock auch, dass mit denselben Maschinen, auf denen meterlange Schnitte ausgeführt werden, selbst filigran-



Laserschneidanlage bei Avermann in Aktion. Foto: wr



Landrat Dr. Benno Kaufhold (Mitte) beim Betriebsbesuch in der Avermann Laser und Kant-Zentrum GmbH. Geschäftsführer Holger Hunstock (r.) führte die Gäste, darunter Ichtershausens Bürgermeister Uwe Möller (l.), durch die Werkhallen. Foto: wr

ste Figuren aus dem Metall herausgelasert werden.

Den Landrat begleiteten bei dem Besuch Uwe Möller, Bürgermeister von Ichtershausen, Martina Lang, Leiterin der Geschäftsstelle Arnstadt der Agentur für Arbeit und Kerstin Bussemer, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Ilm-Kreis. Benno Kaufhold und die anderen Gäste interessierten sich insbesondere für die Entwicklung des Unternehmens.

Mit Stolz berichtete Holger Hunstock, wie aus einer Firma, die anfangs im Freien Müllcontainer reparierte, ein Unternehmen entwickelt wurde, in dem pro Woche 560 Tonnen Stahl zerschnitten und auch gekantet werden. Der Unternehmerfamilie Avermann in Osnabrück war dies zu großen Teilen zu danken.

Seit 2002 führt Holger Hunstock das Unternehmen. Auf 65 Mitarbeiter ist die Belegschaft angewachsen. Kunden sind Schwer- und Spezialmaschinenbauer, Hersteller von Spezialfahrzeugen und Baumaschinen. Bis zwölf Meter Länge, drei Meter Breite und 25 Millimeter Dicke können Stahlplatten mit Laseranlagen zugeschnitten werden. "Das kann in Deutschland außer uns nur eine Firma", kommentierte der Geschäftsführer.

www.laserzentrum-avermann.de

Ein eigenes Firmengebäude errichten und Personal einstellen

Bei seinem Betriebsbesuch in der TEDSO GmbH traf Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber gute Bekannte. Das in der Bahnhofstraße in Ilmenau ansässige IT-Systemhaus betreut nämlich die IT-Infrastruktur der Ilmenauer Stadtverwaltung. Die drei Geschäftsführer Detlef Steckel, Danilo Specht und Jens Schneider stellten die Firma vor.

Thüringenweit sind die drei Unternehmer unterwegs, um komplexe IT-Lösungen für ihre Geschäftspartner zu entwickeln. Die Leistungen reichen vom PC-Arbeitsplatz über Serverlandschaften, Speichersyste-



Detlef Steckel, Geschäftsführer der TEDSO GmbH, mit Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber. Foto: wr

me bis zu Kommunikationslösungen und Warenwirtschaftssystemen. Für Ministerien in Erfurt arbeitet TEDSO, ebenso für Schulen und mittelständische Unternehmen. Da das Geschäft wächst, plant die Firma eine Erweiterung.

Doch die Räume in einem früheren Ladenlokal in der Bahnhofstraße bieten dafür keine Voraussetzungen. Weil die Suche nach geeigneten Mieträumen zu keinem Ergebnis geführt hat, entschlossen sich die drei Geschäftsführer, ein eigenes Firmengebäude zu bauen. Am Gewerbegebiet Langshüttenweg am Grenzhammer fanden sie das richtige Baugrundstück. Damit steht nun nichts mehr im Weg, mittelfristig auch das Personal aufzustocken.

www.tedso-gmbh.com



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Im Speed-Dating ging "elmug4students" an den Start

Das Technologiecluster ELMUG eG (Elektronische Mess- und Gerätetechnik Thüringen) erspart seinen Mitgliedsunternehmen eigene und teuere Rekrutierungs- und Bindungsprogramme für den Fachkräftenachwuchs und bündelt diese Aufgabe in einer Initiative, die alle nutzen können. So wurde "elmug4students" mit dem Ziel ins Leben gerufen, Studenten und Unternehmer zum Zweck der Fachkräftegewinnung zusammenzuführen. Zugleich handelt es sich dabei um ein Nachwuchsförderprogramm, das junge Nachwuchswissenschaftler auf künftige berufliche Herausforderungen einstimmen will.

Als Auftaktveranstaltung für "elmug4students" hat sich das Technologiecluster ELMUG eG etwas Besonderes einfallen lassen: Studenten und Unternehmer sollten aufeinandertreffen. Allerdings nicht mit Schlips und im Anzug, sondern hemdsärmelig bei Bratwurst und Bier. So hatte ELMUG Unternehmensvertreter und Studenten in das "Teichcafé" am Großen Teich in Ilmenau eingeladen. Das Außergewöhnliche: Anders als sonst üblich. konnten sich die Unternehmen in lockerer Atmosphäre bei den Studenten "bewerben".

15 Studierende waren der Einladung von Projektleiterin



Auftakt für "elmug4students": (v.l.) Ines Richter von ELMUG, Nadine Tusche Projektleiterin "elmug4students", Katrin Kühn, Netzwerkmanagerin von ELMUG und Peggy Lerner vom Technologiecluster OptoNet aus Jena. Foto: wr

Nadine Tusche gefolgt. Die meisten waren von der TU Ilmenau, doch einige kamen auch von der Fachhochschule Schmalkalden. Mit sieben Firmenvertretern startete dann die Veranstaltung im Stil eines so genannten Speed-Datings.

Die Unternehmer waren angehalten, ausschließlich Fragen der Studenten zu beantworten. Zumeist zu zweit saßen die Studierenden mit einem Firmenchef am Tisch. Für jedes Unternehmen waren acht Minuten Fragezeit vorgegeben, dann erfolgte der Wechsel. So drehte sich rasch das Karussell und brachte den Studenten viele Informationen. Mitwirkende waren die TETRA Gesellschaft für Sensorik, Robotik und Automation mbH IImenau, die Hörmann IMG Nordhausen sowie die Ilmenauer Firmen Isle GmbH, Solvimus GmbH, II Metronic Sensortechnik GmbH, das Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme IMMS gemeinnützige GmbH und die QSIL Quarzschmelze Ilmenau AG mit Sitz in Langewiesen.

www.elmug4students.de

Tragfähige Brücke von der Grundlagenforschung zur Anwendung

150 Gäste waren in das Ilmenauer Hotel "Tanne" gekommen, um den 15. Jahrestag der Gründung des Instituts für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme IMMS gemeinnützige GmbH zu feiern. Das Motto des Jubiläums und der Arbeit des IMMS insgesamt lautet: "Zukunft ist jetzt!" Prominentester Gast war Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie.

Matschie nannte die Gründung des IMMS vor 15 Jahren einen richtigen Schritt, dessen Tragweite damals jedoch noch niemand voll absehen konnte. Die Idee, eine Brücke von der Grundlagenforschung zur Anwendung zu schlagen, habe sich als tragfähig erwiesen.



15. Jahrestag des IMMS: (v.l.) Hans-Joachim Kelm, kaufmännischer Geschäftsführer des Instituts, Thüringens Wissenschaftsminister Christoph Matschie und Professor Ralf Sommer, wissenschaftlicher Geschäftsführer des IMMS. Foto: wr

Die beiden Geschäftsführer des IMMS, Professor Ralf Sommer und Joachim Kelm, sahen das Institut für die Zukunft sehr gut gerüstet. Etwa 100 anwendungsorientierte Forschungsprojekte werden im Jahr bearbeitet, davon kommen etwa 80 aus der Wirtschaft.

www.imms.de

Winwin-Situation für Studenten und Unternehmen

Die studentische Unternehmensberatung sci e.V. hat vom 23. Mai bis 1. Juni an der TU II-menau die 8. Business-Week durchgeführt. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft der Kanzlerin der TU IImenau, des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie und der Jenoptik AG Jena.

Wirtschaft mit Theorie und universitärer Bildung zu vernetzen nannte Ronny Koch, Projektleiter der sci Business-Week 2011, als übergreifendes Anliegen der Workshops. Er studiert im vierten Fachsemester Wirtschaftsingenieurwesen und hat mit einem zehnköpfigen Team von Studierenden der drei Wirtschaftsstudiengänge der TU Ilmenau ehrenamtlich die Business-Week des sci e.V. organisiert. Dabei ist es dem Team gelungen, nahezu doppelt so viele Unternehmen und Studierende zu gewinnen als 2010. Zehn Unternehmen, darunter Global Player wie Procter & Gamble, Philips, Volkswagen Consulting und Brose, bieten Workshops an, zu denen sich 160 Studierende angemeldet haben. Mit 61 Bewerbungen für einen einzigen Workshop wurde zugleich die bisherige Höchstzahl erreicht.

Dabei geht es um Soft Skills, die im Studium nicht auf dem Lehrplan stehen. Andererseits können Unternehmensvertreter Kontakte zu engagierten Studenten knüpfen und sich so die Fachkräfte von morgen jetzt schon sichern. Eine Winwin-Situation für beide Seiten. In den Workshops ging es unter anderem um solche Fragen: "Wie bewege ich mich im Unternehmen?", "Welche Regeln muss ich im Umgang mit Geschäftspartnern beachten?", "Was ist bei der Karriereplanung zu beachten?"

Als Schirmherrin hob Dr. Margot Bock, Kanzlerin der TU Ilmenau, das hohe Engagement der Studierenden in der studentische Unternehmensberatung sci e.V. und die gute Entwicklung des Vereins seit 2004 hervor.

www.sci-ev.de

"Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2011" - Ein Rückblick

Die 14. "Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis" fand vom 2. bis 7. Mai statt. Das diesjährige Motto lautete "ERNEUERBARE ENERGIEN - nachhaltig leben".

Im Vorfeld wurde am 26. April im Landratsamt in Arnstadt die Wanderausstellung "Material- und Rohstoffeffizienz in Thüringer Unternehmen" als Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik im Nachhaltigkeits-abkommen Thüringen eröffnet.

Zur Eröffnungsveranstaltung in der Firma Sunways Production GmbH im Gewerbegebiet Arnstadt Nord am 2. Mai konnten etwa 120 Gäste und Zuhörer begrüßt werden. Von Seiten des Unternehmens wurde dieser Tag exzellent vorbereitet, so dass der Auf-

takt zu einem echten Höhepunkt wurde.

Das beherrschende Thema in jedem der vier Referate war die atomare Katastrophe von Fukushima.

Der Nachhaltigkeitsgedanke, die globale Revolutionierung der Energieversorgung, die Zuspitzung auf den Welt-Energiemärkten und die Klimaveränderungen überall auf unserem Planeten wurden von kompetenten Gesprächspartnern in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung gestellt.

Der anschließende Produktionsrundgang im Unternehmen ermöglichte es jedem interessierten Besucher die einzelnen Stationen in der Fertigung von Solarzellen zu besichtigen.



Prof. Rahmstorf vom Potsdamer Institut sprach in seinem Vortrag auf der Eröffnungsveranstaltung zum Thema "Klimakrise"



Am Stand der Masdar PV GmbH Arnstadt konnten sich Schüler an einem Quiz rund um das Thema Energie beteiligen. Sarah Batzki aus der 10. Klasse der RS Geratal gewann von über 50 Teilnehmern eine Mini-Solaranlage.

Zum 6. Schul-Energie-Tag am 4. Mai unter dem Motto "Erneuerbare Energien - gut fürs Klima" konnten mehr als 350 Schüler, Lehrer, Eltern und Interessierte in der Regelschule und Geratalhalle in Geraberg begrüßt werden. Durch die gastgebende Schule wurde in die Verbindung von gesunder Lebensweise, gesunder Umwelt und ausgewogenem Klima unterstrichen.

Höhepunkte hierbei waren eine Praxisbörse mit über 30 Ausstellern und Informationsständen mit vielen Möglichkeiten zum Experimenten und Ausprobieren für Schüler jeden Alters, die Ausstellung der Solarmobile, die Klimaexpedition mit Geoscopia, Exkursionen zum Schwimmbad und Tunnelfahrt, der Fahrradparcours mit Elektrofahrrädern, die Fahrten mit den Elektromobilen und die Berufsberatung für Solarberufe.

Die Schüler Florian Strangfeld und Viktor-Maximilian Huhn von der RS 1 in Arnstadt präsentierten ihre Projektarbeiten erstmalig in der Öffentlichkeit.

Zum Abschluss des 6. Schul-Energie-Tages konnte die Auswertung mit Auszeichnung der Siegermodelle des Solarbauwettbewerbs der Stadtwerke Erfurt Gruppe im Ilm-Kreis vorgenommen werden.

Die rund 40 eingereichten Solarmobile wurden in Einzelund Gruppenarbeit von mehr als 100 Schülerinnen und Schülern aus neun Schulen des Landkreises und dem Schülerlabor der TU Ilmenau (Schüler des Goethe- und des Lindenberggymnasiums Ilmenau) kreiert.

Insgesamt konnten 7 Mädchen und Jungen mit Büchergutscheinen prämiert werden.



Heiß umringt: Die Präsentation der Solarmobile in der Geratalhalle



Erstmalig bei einem Schul-Energie-Tag stellten Schüler verschiedener Klassenstufen ihre Schulprojekte vor.

Allen Standbetreuern, Mitstreitern und Helfern vielen Dank für diesen tollen Energie-Tag. In die vier Abendveranstaltungen in der Solargemeinde Ichtershausen, in Ilmenau zum Unternehmerstammtisch, in Arnstadt und Großbreitenbach kamen ca. 100 Interessierte.

Besonders die Themen Nachhaltigkeitsstrategie für Thüringen, Präsentationen von ortsansässigen Unternehmen und deren Entwicklung und der Einsatz erneuerbarer Energien in den Kommunen selbst standen hier auf der Tagesordnung.



In Arnstadt folgte nach dem Film "Die 4. Revolution - Energy Autonomy" ein Podiumsgespräch zu Fragen der "Energie der Zukunft"

Eine weitere Station war das Stadtzentrum von Ilmenau. Erstmalig präsentierten sich hier regionale Handwerksund Finanzunternehmen, Firmen aus der Region, Vereine und Verbände mit insgesamt 17 Ständen. Die Informationen und Beratungen zur Nutzung erneuerbarer Energien wurden von vielen Besuchern rege genutzt.

Als Premium-Partner der Firma Sunways Production GmbH beteiligte sich erstmalig das Handwerksunternehmen Wechmarer Solar Anlagen GmbH am Abschlusstag





Dr. Peter Bretschneider informierte über die Forschungsplattform Intelligente Energiesysteme "Smart Grides" und über die in die Forschung einbezogenen technische Systeme

Auf dem Campus der TU Ilmenau wird ein Photovoltaik Bürgerkraftwerk errichtet. Das studentische Team "Solarkraft Ilmenau" stellte dieses Vorhaben der Öffentlichkeit vor. Am Abschlusstag, dem 7. Mai, wurden im Rahmen einer Exkursion mit einem Erdgasbus der Regionalbus Arnstadt

GmbH fünf Objekte in unserer

Region angefahren, bei denen

erneuerbare Energien genutzt werden. 30 Bürger nahmen dieses Angebot an und besichtigten das Alte Forsthaus in Arnstadt, die Firma Sunways Production GmbH, die Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude der Regelschule "Dr. Harald-Bielfeld-Schule" in Arnstadt, den Windpark in Wüllersleben und das Fraunhofer Institut in Ilmenau.

Ein herzliches Dankeschön den vielen Helfern, Unterstützern und Organisatoren dieser Woche!



In den Verkaufsräumen von Intersport Prediger in Ilmenau konnten seit Ende April in einer Ausstellung die Solar- Mobile der Schüler aus dem Landkreis besichtigt werden.



Die drei schnellsten Autos konnten mit Sachpreisen des Sportgeschäfts prämiert werden. Sieger wurde Kai Gothe, RS Gräfinau-Angstedt (links vorn)

Noch Plätze frei am Ilmenau - Kolleg

Auf einem attraktiven zweiten Bildungsweg können junge Erwachsene am Ilmenau-Kolleg das Abitur erwerben.

Bedingungen für eine Aufnahme sind:

- Vollendung des 19. Lebensjahres,
- erfolgreicher Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss,
- abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens eine 3jährige Berufstätigkeit.

(die Führung eines Familienhaushaltes ist der Berufstätigkeit gleichgestellt).

Die gesamte Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Studierenden erhalten Bafög, unabhängig vom Einkommen der Eltern und rückzahlungsfrei.

Der Termin für die **Eignungsprüfung** (Deutsch und Mathematik) ist

Samstag, der 02. Juli 2011, Unterrichtsbeginn ist am Montag, dem 22. August 2011.

Anmeldungen sollten bis zum 01. Juli 2011 erfolgen unter:

Ilmenau-Kolleg Rudolf-Breitscheid-Str. 6 98693 Ilmenau Tel. 03677/ 20 27 10

Weitere wichtige Informationen (unter anderem Anmeldebogen) im Internet unter: www.ilmenau-kolleg.de

Ehemalige Landtagsabgeordnete im Ilm-Kreis

In regelmäßigen Abständen besuchen die ehemaligen Abgeordneten des Thüringer Landtags Orte des Politischen Geschehens in Thüringen. Am 14. Mai statten sie in diesem Rahmen dem Ilm-Kreis einen Besuch ab und besichtigten hier das Marienstift und die Bosch-Werke. Auch ein Orgelkonzert in der Bachkirche stand auf dem Programm. Landrat Dr. Kaufhold empfing die Gruppe im Landratsamt und berichtete über die jüngsten Entwicklungen im IIm-Kreis.

> Das nächste Amtsblatt erscheint am 12. Juli 2011.

Ilm-Kreis erhält Förderung für Schulinvestitionen

Am 19. Mai überreichte der Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carius, einen pauschalen Förderbescheid für Investitionen an Schulgebäuden an Landrat Benno Kaufhold. Rund 960.000 Euro wurden dem Ilm-Kreis bewilligt. Sie sollen an fünf Schulstandorten im Kreis für Sanierungsarbeiten eingesetzt werden.

Die Höhe dieser Investitionspauschale für Schulgebäude wird durch einen Schlüssel ermittelt, bei dem vor allem die Höhe der Schülerzahlen und die Fläche maßgeblich sind.



Auf zum 4. Landkreisfest am Rennsteig in Neuhaus am Rennweg

Die Landkreise und Kreisfreien Städte entlang des Thüringer Waldes engagieren sich seit nunmehr vier Jahren, um über jährlich durchgeführte Landkreisfeste am Rennsteig für den berühmten Höhenweg unserer Heimat zu werben.

In diesem Jahr ist der Landkreis Sonneberg Gastgeber dieses besonderen Ereignisses. Austragungsort wird am Samstag, dem 2. Juli von 10 bis 18 Uhr die einzige Stadt auf dem Kammweg des Thüringer Waldes sein, die diese Einmaligkeit übrigens schon in ihrem Namen trägt - Neuhaus am Rennweg.

Im Herzen der Rennsteigstadt bietet der Marktplatz ausreichend Platz und vielfältige Möglichkeiten, um dieses Fest mit vielen hundert Gästen zu begehen.

Zu erleben gibt es in erster Linie ein kurzweiliges Bühnenprogramm mit Musik, Tanz, Theater und Folklore vom gesamten Rennsteig. Unter anderem werden die bekannten Volksmusikstars "Andrea und Manuela" das Publikum mitreißen. Freuen darf man sich zudem über einen bunten musikalischen Blumenstrauß, der von Blasmusik über Bigband und Chorgesang bis hin zum Schalmeienorchester eine großartige Vielfalt bietet.

Durch das Programm führt zudem der musikalische Botschafter der Neuhäuser Rennsteigregion, Hans-Peter Müller, alias "Hans im Glück", der sein Können selbstverständlich auch zum Besten geben wird.

Abseits der Bühne werden außerdem ein Kinderfest sowie allerlei Spiel, Spaß und Aktionen mit Institutionen und Vereinen aus dem Landkreis Sonneberg geboten. Unter anderem kann man Kistenstapeln, Biathlonschießen oder am Luftballonwettbewerb teilnehmen. Kutschfahrten zu den beiden Museen der Stadt Neuhaus werden angeboten, die ihre Pforten zu Sonderausstellungen öffnen. Und

wem das noch nicht genug ist, der kann den späteren Abend beim "Tanz in den Sommer" mit der "BRASS-Band" aus Oberweißbach ausklingen lassen.

Ein besonderes Angebot gibt es nicht zuletzt für alle Wanderfreunde: Um 8 Uhr startet ab dem Hauptbahnhof Neuhaus eine vom örtlichen ThüringerWald-Verein geführte Wanderung zur alten Wüstung Glücksthal, die pünktlich zum Festbeginn um 10 Uhr den Neuhäuser Marktplatz erreicht.

Erreichbar sind die Stadt und das Festgelände übrigens bequem mit der Süd-Thüringen-Bahn, die in Neuhaus am Rennweg stündlich verkehrt. Darüber hinaus stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung, die entsprechend ausgewiesen werden. Für zünftiges Essen und Trinken wird bestens gesorgt!

Der Eintritt zu diesem Ereignis ist frei!

100 Jahre auf den Leim gegangen.

Die Firma Sieder GmbH aus Plaue feierte am 18. Mai ihr 100jähriges Jubiläum und konnte dazu hochkarätige Gäste begrüßen. Neben der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht folgten auch der Bundestagsabgeordnete Tankred Schipanski, Landrat Dr. Benno Kaufhold sowie Plaues Bürgermeister Jörg Thamm (r.) der Einladung der Geschäftsführer Horst und Mike Wiegand (2. u. 3. v.l.).

Das 1911 vom Chemiker Edmund Sieder gegründete Unternehmen stellt bereits über 100 Jahre hochwertige



Leime und Klebstoffe für das Malerhandwerk her und etablierte mit "SYCOFIX" eine

Premiummarke im Bereich der Renovierung.



Neues aus der Volkshochschule

Integration ist mehr als "nur" Sprache lernen "Vom Nebeneinander zum Miteinander"

Es ist Mittwoch der 11. Mai 2011. Der Veranstaltungsraum der Volkshochschule in Ilmenau ist feierlich geschmückt. Frauen und Männer, festlich gekleidet, manche sogar in landestypischen Kleidern wuseln aufgeregt durch den Raum und verrichten letzte Handgriffe. Viele Gäste sind zur Präsentation gekommen, darunter der Beigeordnete des Landrats, Herr Rainer Zobel.

Qin aus China begrüßt die Gäste und führt durch das Programm. Olga (aus Weißrussland), Sana (aus Pakistan) und Haula (aus Tansania) erzählen von ihren Heimatländern. Sie sprechen über Kultur, Geographie, Kulinari-Persönliches sches, und vieles mehr. Olga stellt außerdem die Inhalte ihres Sprachpraktikums vor, sie absolvierte gleich 2 Praktika, eines in einem Steuerbüro und eines beim Amtsgericht.

Ihre Vorträge halten die jungen Frauen in deutscher Sprache.

Das ist eine außergewöhnliche Leistung wenn man bedenkt, dass sie erst im Mai 2010 begonnen haben, lernen. Deutsch Das zu sechswöchige Sprachpraktikum absolvierten die 9 Teilnehmerinnen in unterschiedlichen Unternehmen, z. B. im Spracheninstitut der TU IImenau, im Mehrgenerationenhaus, in Kindertageseinrichtungen, in einer Apotheke, einer Softwarefirma und in einem Seniorenwohnheim.

Das Praktikum hat den Teilnehmerinnen nicht nur sprachlich weiter geholfen, sie wurden außerdem in die Arbeitsabläufe eingebunden, lernten unternehmenstypische Strukturen kennen und waren Teil eines "Thüringer Teams".

Der Tenor ist durchweg positiv, sowohl von den Praktikantinnen als auch von den Ansprechpartnern in den Unternehmen.

Beide Seiten haben viel voneinander gelernt. Das bringen die Praktikantinnen auch in Ihren Dankesworten an die Gäste zum Ausdruck. Zum Abschluss der Präsentation waren alle herzliche eingeladen, sich auf eine kleine kulinarische Weltreise zu begeben.

Die Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau führte dieses Projekt zum ersten Mal durch. Ein zweiter Integrationskurs mit Sprachpraktikum begann am 6. Juni.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement, die Unterstützung und Hilfe.





Sommerpause an der Volkshochschule

Die Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau geht mit Beendigung des Frühjahrssemesters 2011 am 18. Juli in die Sommerpause.

Wir wünschen allen Teilnehmern, Dozenten und Besuchern erholsame und angenehme Urlaubstage.

Ab dem 16. August sind unsere Geschäftstellen in Ilmenau, Bahnhofstr. 6 und Arnstadt, Am Bahnhof 6, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Das Programmheft der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau für das Herbstsemester 2011 ist ab dem 8. August erhältlich.

Bereits am 1. Juli steht das Kursbuch als Online-Version auf unserer Internetseite www.vhs-arnstadt-ilmenau.de zu Verfügung. Nutzen Sie die Onlineanmeldung, um sich rechtzeitig einen Platz in ihrem Wunschkurs zu sichern! Im Herbstsemester finden Sie wieder eine Menge interes-

santer Angebote, z. B. Kreatives mit Wolle, Business-Etikette, Kurse zum Umgang mit dem Hund, Kinder- und Jugendkurse Aquarell und Keramik, Zumba®Fitness und vieles mehr.

Neu im Fachbereich Sprachen sind die Kursangebote für Griechisch und Türkisch. Ein Tipp zum Schluss: Unter Umständen ist die Förderung eines Kurses über den

derung eines Kurses über den Bildungsprämiengutschein möglich (z. B. PC-Kurse, Sprachen). Sprechen Sie uns an!

Hauptstelle Arnstadt

Am Bahnhof 6 99310 Arnstadt

Tel.: (0 36 28) 61 07-0 / Fax: (0 36 28) 6107-73 Mail:

Man.

anmeldung@vhs-arnstadt.de

Hauptstelle Ilmenau Bahnhofstraße 6

98693 Ilmenau Tel.: (0 36 77)64 55-0 /

Fax: (0 36 77)64 55-23 Mail: office@vhs-ilmenau.de

Erster Ehrenamtstag am 24. September in Ilmenau

Im Rahmen der bundesweiten "Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements" (16. bis 25. September 2011) wird es am Samstag, dem 24. September, von 10 bis 16 Uhr unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Kaufhold auf dem Gelände des Seniorenheimes Hüttenholz in Ilmenau den ersten Ehrenamtstag im IIm-Kreis geben. Ziel soll es ein, dass sich insbesondere Vereine und Träger aus dem sozialen und pflegerischen Bereich präsentieren, für ehrenamtliches Engagement sensibilisieren, Ihr Interesse wecken und natürlich Werbung in eigener Sache betreiben.

Neben der Präsentation der Vereine und Initiativen, neben Gesprächen rund ums Ehrenamt und verschiedenen kulturellen Programmpunkten wird es von der Thüringer Ehrenamtsstiftung ein Fachvortrag rund ums Ehrenamt geben. Jetzt schon ist jeder herzlich zu diesem Ehrenamtstag eingeladen. Gern gesehen ist, wer sich für ein bürgerschaftliches Engagement in seiner ganzen Vielfalt begeistern kann.

Für Vereine, Träger und Initiativen, die sich noch am Ehrenamtstag beteiligen möchten, sowie für weitere Informationen steht Frau Linke, Büro Landrat (Tel. 03628-738113), als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Geben gibt

Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, aktive Personen und besondere Vorhaben mit dem Deutschen Engagementpreis zu ehren.

Vielleicht möchten Sie jemandem, der Sie durch seinen Einsatz stark beeindruckt hat, oder ein Projekt, das Sie für sehr erfolgreich halten, für den Deutschen Engagementpreis vorschlagen.

Reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Juli auf www.deutscher-engagement-preis.de/nominieren.html ein. Alle Vorgeschlagenen erhalten ein Dankesschreiben und können ihrer Nominierung zustimmen. Die feierliche Preisverleihung selbst findet im Dezember in Berlin statt.

www.ilm-kreis.de

Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen (SHG) sind wichtige Säulen im Gesundheitswesen und eng mit dem AWO-Kreisverband verbunden.

Am 11. Mai trafen sich die Ansprechpartner aller SHG mit Kooperationspartnern, dem Landratsamt, den Ilm-Kreis-Kliniken und Krankenkassen, der Lebenshilfe und der Presse.

Nach einer Einführung zum Thema "Trägerübergreifendes Budget" wurden die geplanten Aktivitäten 2011 vorgestellt. Viele gesundheitsbezogene und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, wie eine Beteiligung am Umwelt- und Erlebnismarkt oder am Selbsthilfetag, seien vorgesehen.

2010 konnte die Qualität der Selbsthilfe stark verbessert Erfahrungsaustauwerden. sche wurden nicht nur untereinander zu den ieweils spe-Themenbereichen ziellen durchgeführt, sondern auch zu unterschiedlichen Themenbereichen. Dies zeigte, dass sich eine Vielzahl von Erkrankungen einander berühren. Allein dies spricht für ganzheitliches gesundheitsbezogenes Denken und ein hohes Maß an Wissenserweiterung in den SHG.

Menschen, die sich für Selbsthilfe interessieren können sich gern an die AWO Kontaktund Informationsstelle für Selbsthilfe in Arnstadt wenden (dienstags Tel.: 03628-602754).

Selbsthilfe bedeutet nicht nur, zu wissen, wo einem Hilfe gegeben wird. Sie bedeutet viel mehr: z.B. Eigenverantwortung, ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement, viel Zeit, Sozialität, Partnerschaft, Kooperation, Netzwerkaufbau oder Öffentlichkeitsarbeit.



Lebensrettungsmedaille verliehen. Am 24. Mai überreichte der Thüringer Innenminister Jörg Geibert die Rettungsmedaille am Bande an Leroy Richter aus Arnstadt. Er rettete im März dieses Jahres im Lütsche-Stausee zwei Menschen vor dem Ertrinken.

Kreisbereisung zum Thema Naturschutz



Beginn der Exkursion im Jonastal

Am 9. Juni fand eine Kreisbereisung des Landrats, des Naturschutzbeirats, Mitarbeitern des Umweltamtes und der Presse zum Thema "Naturschutz im Ilm-Kreis" statt. Erste Station der Bereisung war das Felsenmassiv des Kleinen Bienstein im Jonastal zwischen Arnstadt und Crawinkel.

Der geschützte Landschaftsbestandteil wurde 1998 durch eine Verordnung des Landratsamtes Ilm-Kreis unter Naturschutz gestellt. Das Schutzgebiet hat eine Größe von 15 Hektar. Das Gebiet befindet sich in der Natura 2000 Kulisse Thüringens (FFH-Gebiet TÜP Ohrdruf - Jonastal, EG-Vogelschutzgebiet Ohrdrufer Muschelkalkplatte - Apfelstädtaue).

1997 wurde nach Zustimmung des Eigentümers mit der Abholzung des Kiefernanfluges auf dem Trockenhang des Kleinen Biensteins begonnen.

Diese Erstpflegemaßnahme war notwendig geworden, da im Rahmen einer Arterfassung für das Arten- und Biotop-schutzprogramm festgestellt wurde, dass am Kleinen Bienstein die hochgradig gefährdete "Rotflügelige Ödlandschrecke" noch ein kleines Vorkommen besitzt, welches durch die aufgekommene Verbuschung und Wiederbewaldung des Trockenhanges akut gefährdet war.

Seitdem konnte durch die Umsetzung von Ersatzmaß-nahmen für naturschutzrechtliche Eingriffe in Arnstadt und Umgebung (Wohngebiete, Industriegebiet Erfurter Kreuz) die Hänge immer weiter freigestellt und eine Verbindung mit den Felshängen des Großen Biensteins erreicht werden. Unterstützung bei der Landschaftspflege leisteten auch die Mitarbeiter des Arnstädter Bildungswerkes e.V.. Seit einigen Jahren werden die Felshänge durch eine Ziegenherde der Agrar GmbH Crawinkel zweimal im Jahr beweidet, um ein wiederholtes Zuwachsen der offenen Hänge zu verhindern.

Die Insektenart "Rotflügelige Ödlandschrecke" steht in der Kategorie 1 der Roten Liste Thüringens (vom Aussterben bedroht). Weiterhin wird für die Erhaltung der bundesweit bedeutsamen Art in Deutschland ein Biotopverbund gefordert, der durch die durchgeführten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Jonastal vorbildlich umgesetzt wurde.

Die positive Entwicklung der "Rotflügeligen Ödlandschrecke" am Kleinen und Großen Bienstein nach Pflegemaßnahmen ist ein bedeutendes Ergebnis des durch die UNB umgesetzten Arten- und Biotopschutzprogramms im Ilm-Kreis. Die Freistellung der Hänge hat sich auch noch für weitere, seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten und deren Lebensgemeinschaften positiv ausgewirkt. Die zweite Station war das

Naturschutzgebiet "Rainwegswiese", 1,2 km westsüdwestlich von Arlesberg gelegen. Mit der Ausweisung des NSG "Rainwegswiese" im Herbst 1967 wurden verschiedene, in Thüringen stark gefährdete Pflanzengesellschaften nährund feuchter stoffarmer Standorte und der Orchideenreichtum des Gebietes unter Schutz gestellt. Das NSG ist nur 4,5 ha groß und erstreckt sich auf dem Höhenzug zwischen dem Zahmen und Wilden Geratal in einer Höhe von

585 bis 615 m NN.
Trotz Unterschutzstellung
1967 blieb die Wiese bis 1979
ohne jegliche Bewirtschaftung
und Pflege. Zunehmende Verfilzung, Versauerung und Mineralstoffmangel führten letztendlich trotz Schutzstatus zu
einem dramatischen Rückgang der einst individuenstarken Bestände verschiedener
Kräuter wie Arnika, Wiesen-



Der Wachtelweizenscheckenfalter ist eine typische Schmetterlingsart in den Bergwiesen. Auch er steht auf der Roten Liste der bedrohten Arten.

Vermeinkraut und Wald-Läusekraut und Orchideenarten wie Breitblättriges und Holunder Knabenkraut, Weißzunge, Grüne Hohlzunge u. a. Arten. Heute ist die bekannte, wunderschöne Bergwiese wieder in einem ausgezeichneten Pflegezustand, die o. g. Wiesenkräuter, Orchideen und Wiesenpilze prägen den Charakter des Gebietes. Zu verdanken ist dieser Zustand vor allem dem jahrelangen, aktiven Einsatz des Gebietsbetreuers Rainer Feldmann aus Ilmenau und anderer ehrenamtlicher Naturschützer sowohl bei der Pflege als auch bei der wissenschaftlichen Betreuung des NSG.

Seit mehreren Jahren wird die Wiese durch den Forstbetrieb Fröhlich aus Frankenhain und durch Mitglieder der Regionalsektion Arnstadt des Arbeitskreises Heimische Orchideen Thüringen im Rahmen des NALAP-Programms gepflegt (einschürige Mahd und Beräumung).

Die dritte Station führte die Exkursionsgruppe an das Naturdenkmal "Ulme am Grenzhammer" in Ilmenau. Die Ulme ist seit 1956 geschützt. Mit einer Höhe von 32 m und 7 m Stammumfang dürfte der über 300 Jahre alte Baum wohl das größte und prächtigste Exemplar seiner Art in Deutschland sein. Eine weitere Besonderheit ist der Umstand, dass der Baum wahrscheinlich gegenüber dem sog. Ulmensterben, einer gefürchteten pilzlichen Erkran-kung der Ulmen, resistent ist.



Ulme am Grenzhammer

1991 wurden im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde erstmals baumpflegerische Arbeiten durchgeführt, deren wesentliches Ziel es war, den kritischen Zwiesel der Ulme zu sichern. Zu diesem Zweck wurde der Stammkopf mit 4 Stahlgewindestangen stabili-

siert und die beiden kronenbildenden Stämmlinge höhenversetzt in drei Ebenen mit Stahlseilen gesichert.

Aufgrund der fortschreitenden Holzfäule im Inneren der Ulme rückte die Frage der Verkehrssicherheit des Baumes immer mehr in den Vordergrund. Seit 1998 erfolgen regelmäßig Prüfungen Stand- und Bruchsicherheit des Baumes. Im Fazit der Gutachten standen kam es zu verschiedenen pflegerischen und sichernden Maßnahmen: Anfangs wurde versucht. durch eine leichte Einkürzung der Ulme die Windlastaufnahme der Krone zu reduzieren; dies erwies sich jedoch als kontraproduktiv bezüglich der Baumsicherheit: Durch die "Nachbesserung" der Licht-krone stagnierte die Holzbildung in den mechanisch hoch belasteten Stammteilen und der pilzliche Holzabbau konnte nicht durch ausreichende Zuwächse kompensiert werden. Als sich die Schnittmaßnahmen als ungeeignet erwiesen hatten, begann man im Jahr 2003 mit dem Setzen zweier Bodenanker, um auf diese Weise die auftretenden Windkräfte teilweise abzufangen; diese Anker wurden in den letzten Jahren um drei weitere ergänzt. Neben den Bodenankern wurden die alten Kronensicherungen sukzessive durch hoch belastba-Hohltaue synthetischen Fasern ersetzt und auch erweitert.

Nachdem sich die Exkursionsteilnehmer im Schülerfreizeitzentrum durch ein Mittagessen gestärkt hatten, wurde die letzte Station das Naturschutzgebiet "Ilmenauer Teiche" in Angriff genommen. Bei einer Wanderung durch das Teichgebiet wurden dem die wichtiasten Landrat Schutzziele aber auch die Probleme, die bei der Pflege und Entwicklung des Gebietes auftreten, vorgetragen.

Teile des heutigen Natur-"Ilmenauer schutzgebietes Teiche" wurden bereits 1977 als Flächennaturdenkmal unter Schutz gestellt. Im Jahre 2002 erfolgte dann die Erweiterung und Ausweisung als Naturschutzgebiet. Es streckt sich nunmehr auf einer Fläche von insgesamt ca. 58 ha. Wie schon aus dem Namen hervorgeht, ist das Naturschutzgebiet durch ein Teichsystem mit freien Wasserflächen, Röhrichten, Verlandungszonen, anmoorigen Bereichen sowie Feucht- und Frischwiesen charakterisiert. Es beherbergt zahlreiche seltene und geschützte Pflanzen- und Tierarten, darunter mehrere vom Aussterben bedrohte Arten. Das Gebiet besitzt ebenso eine überregionale Bedeutung als Wasservogelrastplatz. So können alljährlich im Herbst große Schwärme verschiedener Wasservögel, wie Tafelante (250), Reiherente (1000), Stockente (1100), Bläßralle (700) und Kiebitz (500) beobachtet werden.

Die Teiche werden durch den Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e.V. nach den Grundsätzen der extensiven Karpfenzucht bewirtschaftet. Die Lage des Naturschutzgebietes im Stadtgebiet von IImenau bringt auch zahlreiche Probleme mit sich. So wird z. B. sehr häufig gegen das Verbot die Wege zu verlassen verstoßen. Sonnenanbeter nutzen die verbliebenen Wiesen und Röhrichte als Liegeflächen, abends wird auf den Dämmen gegrillt und Lagerfeuer entzündet. Die wachsende Bebauung des Umfeldes isoliert das Naturschutzgebiet zunehmend. Die wenigen verbliebenen Pufferzonen und Verbindungskorridore zu Landschaft müssen zwingend erhalten werden.

Problematisch stellt sich auch die Pflege der Teichdämme, Röhrichtzonen und Wiesenflächen dar. Bei der notwendigen Mahd der Röhrichte fallen schon bei kleineren Flächen große Mengen an Biomasse an. Die Kosten für die Bergung. Abtransport und Entsorgung allein eines Teiches summieren sich auf mehrere 10.000 Euro. Sorge bereitet auch die zunehmende Ausbreitung von gebietsfremden, zum Teil invasiven Pflanzenarten, sogenannten Neophyten. Der Japanische Staudenknöterich ist nicht nur in der Lage Dominanzbestände zu bilden und damit die Lebensräume der vorkommenden und schützenswerten Pflanzenund Tierarten zu verdrängen, sondern er vermag auch tiefreichendes durch sein Wurzelsystem die Dämme erheblich und nachhaltig zu schädigen.

In einer Auswertung mit den Vertretern des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Naturschutzbehörde wurde den Vertretern des Naturschutzbeirates für ihre vielfältig geleistete Arbeit gedankt und die weitere Unterstützung bei der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit des Beirates, der Naturschutzbeauftragten und der Naturschutzverbände durch den Landrat zugesagt.

Familientreffen in Siegmundsburg

Am 28. Mai trafen sich Pflegefamilien des Ilm - Kreises zu einem Familienwochenende in der "Tagungs- und Freizeitstätte Haus Rosenbaum" in Siegmundsburg.

Inhalt des Treffens war eine Fortbildung für Pflegeeltern zum Thema: "Hilf mir, meine Gefühle zu erkennen". Zwei schilderten Referentinnen bildhaft, dass auffälliges Verhalten bei Pflegekindern (Aggression und Verweigerung) im Zusammenhang mit unbearbeiteter Trauer über die Situation, nicht bei den leiblichen Eltern leben zu können, stehen kann. Viele äußerten den Vorsatz, mehr auf die Gefühle ihrer Kinder zu achten. die hinter offensichtlichem Verhalten stehen.

Die Pflegekinder wurden indessen von den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes betreut, die auch die Initiatorinnen der Veranstaltung waren. Dazu war die Natur rund um Siegmundsburg angetan.

Später war Zeit für gemeinsame Unternehmungen der Familien



Am nächsten Tag fand ein Familienwandertag für die Pflegefamilien statt. Gemeinsam wurde der "Wissens- und Spielwanderweg Paul & Paula im Thüringer Wald" mit eigens für die Kinder ausgestatteten Stationen erwandert mit allerlei Herausforderungen für die Familien

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Pflegeeltern und Kindern, die sich mit uns auf das Projekt eingelassen haben, bei den Referentinnen vom PfliZ, bei Herrn Heim von der "Tagungs- und Freizeitstätte Haus Rosenbaum" in Siegmundsburg für die persönliche Atmosphäre und den Mitarbeitern der AG Touristeninformation Limbach für die wertvollen Tipps bedanken.

Wenn auch Sie Interesse haben, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen, rufen Sie uns bitte an:

Jugendamt Ilm-Kreis Nicole Hentschel 03628 -738638 Antje Jaschinksi 03628 - 738637

Naturerlebnisse "vor der Schultür"

Am 26. Mai gingen die Kinder der Grundschule "Dr. Harald Bielfeld" Arnstadt auf Entdeckungstour in den nahe gelegenen Wald.



Viele Mädchen und Jungen hatten sich mit Lupe, Kompass, Zelt, Decke oder Bestimmungsbuch ausgerüstet. Am Waldrand angekommen, wurde der vorbereitete Kletterparcours noch durch die Ideen und Anstrengungen der Viertklässler ausgebaut und bot Gelegenheit zum Schaukeln, Hangeln und Balancieren. Die aus Decken, Stöcken und Naturmaterial selbstgebauten kleinen Hütten luden zum Spielen, Verstecken und Verweilen ein. Jede Klasse verfolgte zur Schatzsuche entsprechend farbige Fäden im Gelände. Die Schätze bestanden aus neuem Spielzeug für den Pausenhof. Eine besondere Attraktion war das durch den Arnstädter Tierpark bereitgestellte Ziegengehege, in dem jedes Kind die Lämmer streicheln konnte. Ein großes Dankeschön möchten die Kinder und Pädagogen an alle richten, die zum Gelingen des Waldfestes beitrugen. So sorgte das Team des Johannes-Falk-Projektes des Arnstädter Marienstifts für den Transport der Tiere. Frau Ilona Hund, Frau Diana Geyer und Herr Peter Wohlgemuth spielten, sangen und begleiteten die Kinder an diesem wunderschönen Frühsommertag, der allen noch lange in Erinnerung bleibt. Mit einfachen Mitteln und geringen Kosten gelang es, die Kinder aktiv die Schönheit der heimatlichen Natur in der Gemeinschaft erleben zu lassen.

Neue Auszubildende im Landratsamt. Am 24. Mai fiel für fünf junge Leute der Startschuss für einen neuen Lebensabschnitt. Tina Schmidt (Neudietendorf), Maria Völker

Reinsfeld), Philipp Griep (Möhrenbach) und Anna Janzen (Ilmenau) - v.l. - unterzeichneten ihre Ausbildungsverträge als Verwaltungsfachangestellte. Tina Schmidt und



Philipp Griep werden ihre Ausbildung in Weimar nach zwei Jahren abschließen (sogenannte "verkürzte Ausbildung") und Maria Völker und Anna Janzen gehen den Weg der dreijährigen Ausbildung am Berufsschulzentrum in Gotha. Der Fünfte im Bunde ist Michael Just (IImenau). Er wurde als Kreisinspektoranwärter von Landrat Dr. Kaufhold berufen. Seine Ausbildung wird er an der Thüringer Verwaltungsfachhochschule in Gotha absolvieren. Damit setzt das Landratsamt nicht nur seine erfolgreiche Ausbildung fort, sondern beschreitet auch den Weg der Verjüngung des Personals in der Verwaltung

Treffen der Kreisausschüsse der Landkreise Kassel und Ilm-Kreis

Vom 7. bis 8. Juni besuchte der Kreisausschuss Landkreises Kassel unter Leitung des Landrates, Herrn Uwe Schmidt, im 20. Jahr der Partnerschaft den Ilm-Kreis. Nach einem herzlichen Empfang auf der Veste Wachsenburg wurden nach einem gemeinsamen Abendessen Gespräche zu kommunalpolitischen Themen geführt.

Am nächsten Morgen stand ein Besuch der Landeshauptstadt Erfurt an. Hier wurden den Gästen bei einer Stadtführung der Dom und andere Sehenswürdigkeiten gezeigt und die Geschichte erklärt. Bei einem Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Herrn Bause-wein, konnten der Festsaal sowie der Ratssaal besichtigt und die Geschichte Erfurts nahe gebracht werden.

In der Partyscheune Holzhausen unterzeichneten beide Landräte eine Urkunde aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft, denn im Jahr 1991 fand das erste Treffen der Kreisausschüsse des Landkreises Kassel und



des Altkreises Arnstadt in Paulinzella statt. Dem folgten jährliche Treffen auch nach Bildung des Ilm-Kreises immer im Wechsel zwischen den Landkreisen. Hierbei wurden Themen auf kulturellem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet ebenso angesprochen wie die Abfallwirtschaft und Einsatz erneuerbarer der Energien.

Nach einem gemeinsamen thürinaischen Mittagessen wurde ein geschichtlicher Vortrag zur Bratwurst durch den stellv. Vorsitzenden des Vereins Freunde der Thüringer Bratwurst, Herrn Mäuer, gehalten, dem eine Besichtigung des Bratwurstmuseums und der "Thüringenbratwurst" folg-Anschließend traten die Gäste mit vielen Eindrücken im Gepäck ihre Heimreise an.



Impressum:

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG In den Folgen 43, 98704 Langewiesen Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Zuwendungsbescheid für Arnstädter Feuerwehr.

Der Thüringer Innenminister Jörg Geipert übergab am 24. Mai einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 125.000 EUR an die Arnstädter Feuerwehr zur Beschaffung ei-Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20/16. Der Arnstädter Stadtbrandmeister Jörg Dimitrovici (m.) und Andreas Beck vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises nahmen die Urkunde entgegen.



Das Fahrzeug kostet über 350.000 EUR und wird zusätzlich über Zuwendungen des Ilm-Kreises in Höhe von etwa 87.000 EUR und etwa 138.000 EUR Eigenleistungen finanziert.



Kultur- und Sportveranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)				
24. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Rätsel des Lebens auf der Erde und im Weltall	
25. Juni	Ilmenau	Musikschule	10 - 12.30 Uhr: "Vormittag der offenen Tür" 15 Uhr: "Die Vögel", Theaterprojekt mit dem Lindenberggymnasium 17 Uhr: Schuljahresabschlusskonzert	
25. Juni	Ilmenau	18 Uhr, Jäcklein-Brauerei	6. Hofparty - das Jäcklein-Brauereifest	
25. Juni	Ilmenau	20 Uhr, Jakobuskirche	"100 Jahre Walckerorgel", Konzert für Orgel und Orchester	
25. Juni	Ilmenau	20 Uhr, Baptisten- gemeinde, Zink-Str. 25	"Lichter der Hoffnung", besinnlicher Abend für jedermann	
1. Juli	Böhlen	Kirche	Eröffnungskonzert der Thüringer Sommerakademie	
13. Juli	Marlishausen	Festplatz	Sommerfest und 90 Jahre Sportverein	
2. Juli	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Eröffnungskonzert des Thüringer Orgelsommers	
2. Juli	Ichtershausen	ab 11 Uhr	Landesmeisterschaften der Spielleute	
2./3. Juli	Geschwenda	Kammberg	10. Modellflugtag	
2./3. Juli	Herschdorf	Ortsmitte	10. Traktorentreffen	
3. Juli	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst	
3. Juli	Arnstadt	ab 9 Uhr, Tierpark	30. Arnstädter Tierparkfest	
8. Juli	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	Konzert des Thüringer Orgelsommers	
9./10. Juli	Ilmenau	Lindenberg	Downhill-Rennen am Lindenberg	
10. Juli	Neusiß	16 Uhr, Kirche	Konzert des Thüringer Orgelsommers	
15. Juli	Böhlen	Sommerakademie	Vernissage Druckgrafik	
15. Juli	Böhlen	Kirche	Konzert des Thüringer Orgelsommers	
1517. Juli	Neustadt	Festplatz	11. Köhler- und Schwämmklopferfest	
16. Juli	Arnstadt	Innenstadt	"Künste in Haus und Hof"	

Spenden für Haiti. Zur Eröffnung einer Fotoausstellung von Klaus-Ullrich Hubert in der Arnstädter Sparkasse am 23. Mai überreichten Landkreis und Sparkasse erneut Spendenschecks von insgesamt 11.000 EUR an den Verein "Freies Wort hilft".

Durch die Spendenaktion "Eine Schule für Haiti" konnte durch die thüringer Helfer die zerstörte Schule in Palmiste à Vin wieder aufgebaut werden. Mit der neuen Spendenaktion soll nun die Trinkwasserproblematik in dem Dorf gelöst werden. Durch die Finanzierung eines Wassertankwagen könnte Trinkwasser aus einer nahe gelegenen Quelle transportiert werden.



Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 13. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises findet am 29. Juni 2011, 14:00 Uhr

in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, statt. Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

- Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einla-1.2 dung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift 1.4 über die 12. Sitzung des Kreistages vom 6. und 18. April
- 2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 12. Sitzung des Kreistages vom 6. und 18. April 2011
- 3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
- Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2010, Vortrag des Jahresverlustes auf neue Rechnung und Entlastung der Betriebsleitung
- 5. Berichterstattung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
- Anträge, Informationen und Mitteilungen 6.
- Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder 6.1
- Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses 6.2 des Kreistages vom 7. Juni 2011
- Information des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsi-6.3 tuation im Ilm-Kreis - Stand April und Mai 2011
- Information zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabe-64 paketes im SGB
- Information 6.5 zur Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH
- Information zur Umsetzung der "Förderinitiative Ländli-6.6 che Entwicklung in Thüringen"
- 6.7 Information zu den Bau- und Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II im Ilm-Kreis - Zukunftsinvestitionsgesetz
- 6.8 Informationen des Landrates
- Information zum Verfahren zur beantragten Zulassung eines Bürgerbegehrens zur Erhaltung der Staatlichen Grundschule "Am Rennsteig" am Standort Stützerbach

- 6.10 Sonstiges
- Entscheidung von Beschlussvorlagen:
- 7.1.1 Satzung zur Inanspruchnahme von Kindertagespflege im
- 7.1.2 Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege
- 7.2 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung im
- 7.3 Neufassung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen des Ilm-Kreises
- 7.4 evtl. Verlängerung der Geltungsdauer des Nahverkehrsplanes des Ilm-Kreises bis zum 31. März 2014
- 7.5 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 078/10 vom 9. Juni 2010 und Neufassung zur Festlegung der Einzugsbereiche für die Berufsschulen in Trägerschaft des Ilm-Kreises
- 7.6 Bestätigung von außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt für Maßnahmen an Grund- und Regelschu-
- 7.7 Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für eine Einzelmaßnahme im Vermögenshaushalt begründet durch die Mehreinnahme bei der Schulinvestitionspauschale It. Bewilligungsbescheid
- Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwal-7.8 tungshaushalt bei der Haushaltsstelle Unterhaltung Kreisstraßen
- 7.9 evtl. Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- 7.10 Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises Ilm-Kreis
- 8. Einbringung der Änderungen der Geschäftsordnung des Kreistages des Ilm-Kreises
- Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Termine und Tagesordnungen der beschließenden Ausschüsse des Kreistages

Ausschuss für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung

Die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung findet am 28. Juni 2011 - 16:00 Uhr im Sitzungssaal (Zimmer 240) im Landratsamt Ilm-Kreis, Arnstadt, Ritterstraße 14, statt.

Tagesordnung:

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Bestätigung der Tagesordnung
- 2. Bestätigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung vom 5. April 2011 und Kontrolle der Realisierung der Festlegun-
- Vorbereitung der 13. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises am 29. Juni 2011:
 - Vorberatung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege
 - Vorberatung der Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung im Ilm-Kreis
 - Vorberatung der Neufassung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen des Ilm-Kreises
 - Vorberatung der Bestätigung von außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt für Maßnahmen an Grund- und Regelschulen
 - Vorberatung der Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für eine Einzelmaßnahme im Vermögenshaus-

- halt begründet durch die Mehreinnahme bei der Schulinvestitionspauschale It. Bewilligungsbescheid
- Vorberatung der Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle Unterhaltung Kreisstraßen
- evtl. Vorberatung der Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- Vorberatung der Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises Ilm-Kreis
- Entscheidung von Beschlussvorlagen:
 - Entscheidung zur Beschlussvorlage Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle Miete Telekom
 - Entscheidung zur Beschlussvorlage Unterstützung des Projektes "Schule Benin" der Stiftung Häuser für die Welt e. V. aus der Haushaltsstelle Auskehr der zweckgebundenen Gewinnausschüttung der Sparkasse Arnstadt-II-
 - Entscheidung zur Beschlussvorlage Änderung der Richtlinie zur Erhebung von Gebühren für die Schlachttierund Fleischuntersuchung im Ilm-Kreis
 - Entscheidung zur Beschlussvorlage Änderung der Entgeltordnung der Musikschule Arnstadt-Ilmenau
 - evtl. Entscheidung von weiteren Beschlussvorlagen
- Sonstiges
- Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Ausschreibung

Der Ilm-Kreis als Eigentümer, verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung das

Büro- und Praxisgebäude am Wetzlarer Platz 1 in 98693 Ilmenau



Angaben zum Objekt:

im Stadtzentrum von Ilmenau unmittelbar Lage:

am Beginn der Fußgängerzone, gute Verkehrsanbindung zur B 4, B 87 und

B 88 sowie zur A 71

Gemarkung: Ilmenau: Flur: 3. Flurstück: 378 Grundstücksfläche: 1.745 qm, davon bebaute Fläche: ca. 635

Nutzfläche gesamt: ca. 1.197 qm

Baujahr: Hauptgebäude ca. 1906;

Garagen: ca. 1957

Hauptgebäude: freistehendes dreige-Bebauung:

schossiges Büro- und Praxisgebäude,

Ziegelmauerwerk, voll unterkellert;

Garagenkomplex Personenaufzug,

Besonderheiten: 18 vermietete Stellplätze

Mindestkaufpreis: 500.000,00 Euro

Das Objekt ist teilweise saniert und zu über 80 % vermietet.

Ihr Kaufangebot mit Bonitätsnachweis richten Sie bitte bis zum 05. August 2011 an das

Landratsamt Ilm-Kreis GLM / SG KGLM

Ritterstraße 14 99310 Arnstadt

Der verschlossene Briefumschlag ist mit dem Vermerk "Kaufangebot - Wetzlarer Platz 1 - bitte bis zum Stichtag nicht öffnen" - zu kennzeichnen.

Der Landkreis ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Das Wertgutachten kann unter der oben genannten Anschrift eingesehen sowie Besichtigungstermine vereinbart werden (Telefon: 03628/738 180 oder 150).

Dr. B. Kaufhold Landrat

Bekanntmachung

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau, Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende

wasserwirtschaftliche Anlagen:

Abwasserleitung in Heyda, zwischen "Angergasse" und "An der Ecke" (AW/Heyda/04)

Abwasserleitung in Ilmenau, Pfortenstraße 14 (AW/Ilmenau/52) Abwasserleitung in Frauenwald, zwischen Wiesenweg und Promenade (AW/Frauenwald/07)

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen. Hierbei sind die Grundstücke der Gemarkungen:

Gemarkung Heyda, Flur 1, Flurstücke: 3/29, 13/1, 14/2, 16, 113 AW/Heyda/04:

Gemarkung Ilmenau, Flur 8, Flurstücke:

779 und 749

AW/Frauenwald/07: Gemarkung Frauenwald, Flur 14, Flurstü-

cke: 83, 33, 9 und 82

betroffen.

AW/Ilmenau/52:

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Untere Wasserbehörde

Ilm-Kreis

Bekanntmachung zu einem Bürgerbegehren

Mit Bescheid des Landrates des Ilm-Kreises vom 08.06.2011 wurde auf Antrag von Frau Antje Tapella, Bergstraße 41, 98714 Stützerbach, und den weiteren Vertretungsberechtigten Frau Jana Tschiersch, Rabental 7, 98714 Stützerbach, und Herrn Dr. Lutz Hahnefeld, Bergstraße 15 b, 98714 Stützerbach, ein Bürgerbegehren mit folgendem Wortlaut zugelassen:

"Sind Sie dafür, dass der Beschluss-Nr. 127/11 des Kreistages des Ilm-Kreises, den Schulstandort der Staatlichen Grundschule

Stützerbach - Grundschule am Rennsteig - von Stützerbach an den Standort der Regelschule in Schmiedefeld zu verlegen, aufgehoben wird?"

Die Unterschriftensammlung wird in freier Sammlung nach § 17 a Thüringer Kommunalordnung durchgeführt.

Die Sammlungsfrist beginnt am 01. Juli 2011 und endet am 31. Oktober 2011.

Zivildienst und Grundwehrdienst werden zum 1. Juli 2011 ausgesetzt

Durch das Inkrafttreten des Wehrrechtsänderungsgesetzes und des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienst wird die allgemeine Wehrpflicht - und damit die Pflicht zur Ableistung des Zivildienstes - zum 1. Juli 2011 ausgesetzt und ein Bundesfreiwilligendienst eingeführt.

Das Bundesamt für den Zivildienst führt nun als "Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben" das Bundesfreiwilligendienstgesetz und weiterhin das Kriegsdienstverweigerungsgesetz und das Zivildienstgesetz durch.

Im § 83 des Zivildienstgesetzes (ZDG) wurden folgende Übergangsregelungen geschaffen:

- Jeder Zivildienstleistende, der mit einer Pflichtdienstzeit über den 30. Juni 2011 einberufen wurde, ist auf seinen Antrag hin mit Ablauf des 30. Juni 2011 vorzeitig zu entlassen. Wünscht ein Dienstleistender seine Entlassung, muss er einen entsprechenden Antrag auf dem Dienstweg an das Bundesamt richten. Der Antrag muss nicht begründet werden. Der Dienstleistende erhält dann einen Bescheid über seine Entlassung mit Ablauf des 30. Juni 2011.
- Einberufungsbescheide mit einem Dienstbeginn ab dem 1.
 Juli 2011 sind zu widerrufen.
- Zivildienstleistende, die zu einem über den 30. Juni 2011 hinausgehenden Zivildienst einberufen worden sind und keinen Antrag nach § 83 Absatz 3 ZDG neu gestellt haben, sind spätestens mit Ablauf des 31. Dezember 2011 zu entlassen.

Eines Antrages hierzu bedarf es nicht. Den Zivildienstleistenden wird ab dem 16. Dezember 2011 Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge gewährt.

- Das Dienstende 31. Dezember 2011 gilt auch für Zivildienstleistende, die freiwillig zusätzlichen Zivildienst nach § 41a ZDG leisten.
- Wer nach dem 30. Juni 2011 Zivildienst leistet, gilt sozialversicherungsrechtlich als Person, die auf Grund gesetzlicher Pflicht Zivildienst leistet.
- Die bisherigen Regelungen zu Geld- und Sachbezügen, Reisekosten, Urlaub und der Heilfürsorge (§ 35 Abs. 1 ZDG) gelten auch für Dienstleistungen in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen kann der Bundesfreiwilligendienst ab 1.07.2011 bezuschusst werden.

Den Freiwilligendienst können Sie in allen am 1. April 2011 anerkannten Beschäftigungsstellen des Zivildienstes leisten. Vorschläge für Vereinbarungen mit einer/einem Freiwilligen können über die zuständige Zentralstelle an das Bundesamt geleitet werden. Das Formular für eine Vereinbarung gibt es unter: www.zivildienst.de - Downloads - Bundesfreiwilligendienst. Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de erhältlich.

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet bekannt. Die Entsorgung wird durchgeführt:

21.06.2011 bis zum 22.06.2011 vom 24.06.2011 bis zum 29.06.2011 vom 29.06.2011 bis zum 01.07.2011 in Hammersfeld, in Griesheim, in Traßdorf vom 04.07.2011 bis zum 05.07.2011 in Thörey, in Ichtershausen, Rudisleben vom 07.07.2011 bis zum 11.07.2011 in Wipfra, vom 12.07.2011 bis zum 13.07.2011 in Schmerfeld, vom 14.07.2011 bis zum 18.07.2011 in Reinsfeld,

Die Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Ende des amtlichen Teils